

VeedelsPost

4 | Dezember | 2020

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE MITGLIEDER,

2020 war und ist weiterhin ein Jahr voller Herausforderungen. Die Krise eröffnet aber auch Chancen: Wir haben die Mehrwertsteuersenkung von 19% auf 16% genutzt, um einige Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Fassadenanstriche, vorzuziehen. Auch in Sachen Baumaßnahmen sind wir trotz Corona gut vorangekommen und so können wir Ihnen in der aktuellen Ausgabe das spannende Projekt Hosterstr. 1-5 vorstellen.

Unser Mitgliederportal hat die ersten aufregenden Monate hinter sich gebracht. Wir hoffen, dass Ihnen die erste Vorstellungsrunde der Mitarbeite-

rInnen gefallen hat. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich schnell noch registrieren lassen. Bei Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Frau Schmitz gerne zur Seite: 0221-95 56 00 23.

Die dunkle und kalte Jahreszeit bereitet besonders zu Pandemie-Zeiten einigen unserer Mitglieder große Sorge. Insbesondere ältere Menschen befürchten durch die Kontakteinschränkungen zu vereinsamen. Freunde alter Menschen e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Menschen vor Einsamkeit und Isolation zu bewahren. Scheuen Sie sich nicht, diese Hilfe anzunehmen. Der Verein vermittelt auch Besuchspatenschaften.

Die Weihnachtszeit steht bevor und ein schwieriges Jahr geht schnell zu Ende. Hoffentlich bringt 2021 eine Milderung der notwendigen Corona-Maßnahmen, so dass wir uns wieder bei Festen und anderen Aktivitäten in unserem lebendigen Veedel persönlich treffen können.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden, vor allem Gesundheit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie zuversichtlich.


Herzlichst
Ihr Werner Nußbaum



FREUNDE ALTER MENSCHEN STELLEN SICH VOR

Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf Menschen, die älter als 75 Jahre sind und alleine leben. Manchmal fehlt es an Gesprächen und Menschen, die Zeit für sie haben.

Wir bzw. unsere Freiwilligen besuchen alte Menschen. Sie bringen Zeit und Interesse mit für ein Gespräch,

einen gemeinsamen Spaziergang oder für andere Dinge, die das Leben menschlicher und wärmer machen. Die Besuche sollen wieder Abwechslung und Unterhaltung in den Alltag bringen.

Es geht um das Zuhören, Hinhören und Miteinanderreden und Lachen, sich einander etwas zu erzählen, was einem wichtig ist. Jede Seite bringt seine Erfahrungen, Meinungen und Einstellungen mit und dadurch entsteht ein interessanter Austausch. Diese Besuche sind kostenfrei.

Wer sich informieren möchte, kann gerne Kontakt mit der Koordinatorin Frau Ostwald 0221 - 95 15 40 41 aufnehmen. www.famev.de



TERMINE

NACHBARSCHAFTSHAUS

0221 – 16 85 74 59
ANSGARSTRASSE 5



+ ALLE TERMINE FINDEN AUSSCHLIESSLICH ONLINE STATT +

● MITTWOCH – 9. DEZEMBER

19:30 Uhr

„Literaturgruppe“

Besprochen wird „Friday Black“ von Nana Kwame Adjei-Brenyah. Das Debüt erschien 2018 in den USA und erzählt in zwölf Kurzgeschichten den amerikanischen Alltag. Geschichten die aktueller nicht sein könnten.

● MITTWOCH – 30. DEZEMBER

19:30 Uhr

„Philosophie“

„Diese Zivilisation ist gescheitert“ Gespräche über die Klimakrise und die Chance eines Neuanfangs. Die Gruppe bespricht das gleichlautende Buch der Autoren Rupert Read, Samuel Alexander. Felix Meiner Verlag Hamburg, 2020. (2019 Simplicity Institute, Melbourne)

● MITTWOCHS

17:30 - 19:00 Uhr

„Computer – Treff am Abend“

Ein Termin für alle Fragen rund um Laptop und Smartphone. Bedienung, Recherche, E-Mail-Konto, Bildbearbeitung und vieles mehr.

● SAMSTAGS

8:30 - 10:30 Uhr

„Offene Meditationsgruppe“

Diese Gruppe wird auf digitalem Wege angeleitet. Nähere Informationen erhalten Sie von:

michael.dick@netcologne.de

Weitere Infos finden Sie unter:

www.nachbarschaftshaus.koeln

Sofern keine Telefon-Nr. angegeben ist, gibt es nähere Informationen unter: **0221 – 16 85 74 59**

Interessierte die per Mobilgerät, Tablet oder Computer an einer Gruppe teilnehmen möchten, erhalten die Kontakt- und Zugangsdaten unter: **0221 – 16 85 74 59**

SELBST- WINTER- HILFE DIENST

Und jetzt auch noch Schnee ... ja, ja wir kommen immer wieder mit diesem Thema, aber wenn der erste Schnee fällt, sollte besser auch alles bereitstehen. Überprüfen Sie besser jetzt schon einmal, ob Besen, Schneeschieber und Granulat vorhanden sind. Wissen Sie noch, in welchen Wochen Sie an der Reihe sind?

Wir helfen Ihnen gerne weiter:
0221 – 955 60 00.

VERTRETERVERSAMMLUNG 2020

Die Vertreterversammlung ist das repräsentative Mitbestimmungsorgan der Genossenschaftsmitglieder. Sie bestellt den Aufsichtsrat, entlastet Vorstand und Aufsichtsrat, genehmigt den Jahresabschluss, beschließt Satzungsänderungen und entscheidet über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Normalerweise findet die ordentliche Vertreterversammlung im ersten Halbjahr eines Jahres statt. Aber in diesem Jahr ist eben alles anders ...

Es war uns wichtig, die Versammlung als Präsenzveranstaltung stattfinden zu lassen, um die größtmögliche

Wahrnehmung der Mitgliederrechte zu gewährleisten. Gleichzeitig sollten aber die Risiken einer Infektion so minimal wie möglich sein, so dass unsere gewohnten Ausrüstungsorte leider entfielen.

Dank unserer Kollegen von der Sülzer Genossenschaft konnte die Vertreterversammlung am 29.09.2020 unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln erfolgreich stattfinden.

Wir bedanken uns **bei allen anwesenden VertreterInnen**, die trotz KVB-Streik den Weg in die schöne Veranstaltungskirche gefunden haben.



Mit Ende der Versammlung begann die Amtszeit der im Jahr 2020 gewählten VertreterInnen. Die Liste der aktuellen Besetzung kann in der Geschäftsstelle angefragt werden und ist schon bald im Mitgliederportal einsehbar.

Wir bedanken uns **bei allen auscheidenden VertreterInnen** und wünschen den neuen und wiedergewählten VertreterInnen einen guten Start in ihre fünfjährige Amtszeit.

HOSTERSTRASSE 1-5



Die Hosterstraße ist den meisten von Ihnen sicher ein Begriff wegen des schönen alljährlichen Straßenfestes; doch die Stadt Köln hat dieses Fleckchen im Veedel noch aus einem anderen Grund im Visier: Hier gibt es eine Baulücke. Der eingeschossige Bau aus den 30er Jahren, in dem heute das Pustebume-Zentrum mit Kurs- und Büroräumen angesiedelt ist, beherbergte zuvor mehrere Gewerbeeinheiten, wie einen Malerbedarfsladen, eine Poststelle mit öffentlichem Fernsprecher und einem Kolonialwarenladen.

Im Rahmen der Intensivierung des Baulückenprogramms hat die Stadt Köln uns gebeten, eine Bebauung der Hosterstr. 1-5 in Neuhrenfeld erneut zu prüfen. Die bloße Überbauung ist im

Verhältnis zur Wohnraumgewinnung sehr teuer und so haben sich Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, das Gebäude abzureißen und durch Neubau zu ersetzen. Das Büro Molestina Architekten hat hierzu einen Entwurf vorgelegt, der sogar die im Bestand der Genossenschaft einzigartige 100jährige Eiche integriert.

Das Pustebume-Zentrum hat der zweijährigen Auslagerung zugestimmt und freut sich nach Fertigstellung neue optimierte ca. 220 m² große Räume zu beziehen.

Insgesamt sollen etwa 15 barrierefreie Wohneinheiten mit insgesamt ca. 1.200 m² entstehen. Der Baubeginn ist für 2022 vorgesehen.

Sollten Sie Interesse haben, sich für dieses Bauprojekt vorzumerken, senden Sie uns gerne Ihre Bewerbung per Post oder an info@die-ehrenfelder.de.

HISTORISCHES

Wir sind auf der Suche nach historischen Fotos der Hosterstr. 1-5. Sollten Sie Bilder aus der Zeit vor der Pustebume haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören: 0221 – 95 56 00-33.



DESWOS
SPENDEN-PROJEKT
ZU WEIHNACHTEN
2020



EXISTENZENZEN FÜR FAMILIEN SICHERN IN MIRAZUL DEL LLANO, NICARAGUA

FAMILIE HERNÁNDEZ

lebte zu sechst auf engstem Raum in einer verfallenden Wellblechhütte. Sie hatten ein zu geringes Einkommen und keine Möglichkeit einen Kredit zu erhalten, um ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft zu verändern.

Josefa (33) verkauft auf einem lokalen Markt Früchte, u. a. Avocados, Zitronen und Mandarinen, die die Familie auf ihrem Grundstück anbaut. Ihr Mann, Eying Hernández (33), arbeitet als LKW-Fahrer. Sie haben vier Kinder: Heydi (14), Sofia (8), Bismark (3) und Nancy (1).

Jetzt können sie ein stabiles Haus mit

einem Wohn- und zwei Schlafzimmern, einer Toilette mit Waschmöglichkeit und einem sicheren Kochherd ihr Eigen nennen. Sie sind froh und stolz auf ihr neues Zuhause! Sie haben beim Bau ihres Hauses mitgearbeitet und tragen mit einer an ihr Einkommen angepassten Zahlung in einen revolvingenden Fonds zur Fortsetzung des Projektes bei. Ihr Selbsthilfepotential ist gestärkt!

Die Familie hat unter anderem gelernt, wie sie ihr neues Haus in Stand halten, Wasser hygienisch bevorraten, den Obst- und Gemüseanbau verbessern und das Gelände zum Schutz vor Erosion aufforsten kann.



Die Kinder freuen sich über den Umzug in ihr neues sicheres Zuhause.

Mit einer Spende können Sie effektiv zum Schutz von Familien in Not, ihrer Ernährung, Gesundheit und Weiterbildung beitragen. Vielen Dank!

SPENDENKONTO DESWOS:

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE87 3705 0198 0006 6022 21
BIC: COLSDE33
STICHWORT: MZ Existenzen sichern

Weitere Informationen zu den Hilfsprojekten der DESWOS finden Sie unter www.deswos.de

ERREICHBARKEIT ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Wir haben nur am 24.12.2020 und 31.12.2020 geschlossen.

AKTUELLE NOTDIENSTE

Sanitär Heizung Auweiler	0177.777 41 19
Sanitär Heizung Glaser	0177.556 01 60
Sanitär Heizung Schwan	0172.514 96 47
Elektro van Husen	0221.51 24 38

Dachdecker Krause	0177.601 04 90
Dachdecker Nähle	0151.560 669 48
Schlosser Aust	0172.146 92 38
Rohrreinigung Cleanhaus	0163.765 81 10

IMPRESSUM

Herausgeber: DIE EHRENFELDER
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Gravensteiner Straße 7, 50825 Köln
Tel.: 0221.95 56 00-0
info@die-ehrenfelder.de
www.die-ehrenfelder.de
Verantwortlich: Werner Nußbaum

Redaktion: C. Appels, W. Nußbaum
Layout: Dreimalig Werbeagentur
© Fotos: Ludolf Dahmen, DESWOS,
AdobeStock

Auflage: 5.400 Exemplare
Papier: 100 % Recycled
Druck: Bösmann, Detmold
Erscheinungsweise: Vierteljährlich

